

Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit

- Körpermaße der Bevölkerung



2009

Erscheinungsfolge: vierjährlich
Erschienen am 2. Juni 2010, korrigiert am 24. 01.2011 (Tabelle 2, Fußnote)
Artikelnummer: 5239003099004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0228-99643-8154); Fax: +49 (0228-99643-8994);
E-Mail: mz-gesundheit@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Mikrozensus 2009 - Fragen zur Gesundheit

Körpermaße der Bevölkerung 2009

Beschreibung

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

1 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht und Altersgruppen

2 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand

3 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

4 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Berufsbereichen/-abschnitten

5 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Ländern und Geschlecht

6 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Gesundheitszustand

7 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Rauchgewohnheiten

Anhang Body-Mass-Index mit Übergewicht 2009 nach Geschlecht und Ländern - altersstandardisiert -

Mikrozensus – Fragen zur Gesundheit

Vorbemerkung

Neben dem jährlichen Grundprogramm des Mikrozensus gibt es eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind. Dazu zählt das Zusatzprogramm „Fragen zur Gesundheit“. Die Fragen zur Gesundheit wurden 2009 an 1% der Bevölkerung (340 000 Haushalte mit rund 700 000 Personen) gerichtet. Ihre Beantwortung war freiwillig. Es werden die Themenkomplexe „Gesundheitszustand (Kranke und Unfallverletzte)“, „Krankheitsrisiken (Rauchgewohnheiten)“ sowie „Körpermaße (Größe, Gewicht, Body-Mass-Index)“ abgedeckt.

Bei den Fragen zum Gesundheitszustand werden entsprechend all jene Krankheiten und Unfallverletzungen erfasst, unter denen die Befragten am Erhebungstag und in den davor liegenden vier Wochen gelitten haben.

In die Auswertung der Fragen zu den Rauchgewohnheiten wurden nur Personen über 15 Jahre einbezogen.

Die Auswertung der Körpermaße bezieht sich auf erwachsene Personen.

Das Mikrozensusgesetz 2005 („Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“) vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1350) sieht vor, dass der Mikrozensus ab dem 1. Januar 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der Ein-Prozent-Stichprobe gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres. Die Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung.

Damit geben die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Was beschreibt der Mikrozensus?

Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“), der bereits seit 1957 – in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost seit 1991 – durchgeführt wird, ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Er dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei macht die Gestaltung des Mikrozensus als Mehrthemenumfrage eine größere Zahl von sonst notwendigen zusätzlichen Einzelerhebungen entbehrlich. Dies wirkt sich Kosten sparend für die amtliche Statistik aus und trägt zur Entlastung der Befragten bei.

Wie wird der Mikrozensus erhoben?

Der Mikrozensus ist eine dezentrale Statistik. Seine organisatorische und technische Vorbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt, die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung der Daten obliegt den Statistischen Landesämtern. Er basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 (Mikrozensusgesetz – MZG 1996, BGBl. I S. 34) durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 (MZG 2005, BGBl. I S. 1350) abgelöst. Durch diese Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Das MZG 2005 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesagte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche).

[weiter](#)

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des MZG 2005 festgelegt. Der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Damit ist der Mikrozensus die größte jährliche Haushaltsbefragung in Europa.

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe, bei der alle Haushalte die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben. Dazu werden aus dem Bundesgebiet Flächen (Auswahlbezirke) ausgewählt, in denen alle Haushalte und Personen befragt werden (einstufige Klumpenstichprobe). Ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte (bzw. Auswahlbezirke) werden jährlich ausgetauscht. Folglich bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe (Verfahren der partiellen Rotation).

Im Mikrozensus kommen verschiedene Erhebungsinstrumente zum Einsatz. Im Vordergrund steht die persönliche Befragung aller Personen im Haushalt durch die Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Landesämter. Die Haushaltsmitglieder haben die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung). Die Auskunftserteilung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Im Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, das heißt ein Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte liegen für etwa 25% der Personen ab 15 Jahren vor.

Auf Grund der Auskunftspflicht ist der Anteil der bekannten Ausfälle an den zu befragenden Haushalten (Unit-Nonresponse) mit rund 3% sehr gering. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen bzw. Merkmalen (Item-Nonresponse) liegt in den meisten Fällen bei deutlich unter 10%, in Einzelfällen – insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung – aber auch erheblich höher (z.B. 26% im Jahresdurchschnitt 2009 bei den Fragen zu den Körpermaßen).

Wann werden die Mikrozensusergebnisse veröffentlicht?

Die Bundesergebnisse des Mikrozensus werden als Online-Produkte im Publikationsservice und in den verschiedenen Fachserien und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes publiziert.

Wie genau ist der Mikrozensus?

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt wurden. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Für hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000, das heißt für weniger als 50 Fälle in der Stichprobe, geht der einfache relative Standardfehler über 15% hinaus. Solche Ergebnisse haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden. Demzufolge werden hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen und in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (z.B. Mängel bei der adäquaten Konzeption der Fragebogengestaltung und der Interviewerschulung, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer, Datenerfassungsfehler).

[weiter](#)

Glossar

Begriffe mit Bezug zur Gesundheit

Größe und Gewicht

Hier ist die Größe in Zentimetern und das Gewicht in Kilogramm angegeben.

Der im Tabellenteil angeführte Body-Mass-Index errechnet sich aus diesen beiden Größen, indem man das Gewicht (in Kilogramm) durch die Größe (in Metern, quadriert) teilt. Die Weltgesundheitsorganisation stuft Erwachsene mit einem Body-Mass-Index über 25 als übergewichtig ein, mit einem Wert über 30 als stark übergewichtig und mit einem Wert von unter 18,5 als untergewichtig. Das Geschlecht und das Alter bleiben bei dieser Einteilung unberücksichtigt.

Sonstige Begriffe

Alter

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. Ab dem unterjährigen Mikrozensus mit gleitender Berichtswoche im Jahr 2005 ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Altersstandardisierung

Die berechneten Anteilswerte beziehen sich auf die Bevölkerung mit Angaben zu den entsprechenden Fragen. Diese Werte werden für alle Altersgruppen mit den Werten einer vorher festgelegten Standardbevölkerung (hier: Bevölkerung 1987) gewichtet und daraus der standardisierte Wert berechnet. Dieser gibt an, wie groß der Anteil gewesen wäre, wenn in allen verglichenen Ländern und zu jedem Vergleichszeitpunkt die gleiche Altersstruktur – die der gewählten Standardbevölkerung – vorgelegen hätte. Altersstandardisierte Werte ermöglichen den Vergleich von Bevölkerungen mit unterschiedlicher Altersstruktur, indem verzerrende Alterseinflüsse beseitigt werden.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit. Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. April 2003 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 400 EUR festgeschrieben.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Arbeit suchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen. Diese Abgrenzung ermöglicht es, die bisherigen Ergebnisse zum Rauchverhalten im Hinblick auf Erwerbslosigkeit durch Addition der Zahl der Erwerbslosen und der Zahl der Arbeit suchenden Nichterwerbspersonen fortzuschreiben.

Bevölkerung

Den Ergebnissen des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBl. I S. 1429). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

Haushaltsgröße

Die Haushaltsgröße ist die Zahl der Personen im Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden nur am Ort ihrer Hauptwohnung gezählt, so dass es im Gegensatz zu anderen haushaltsbezogenen Auswertungen des Mikrozensus – nicht zu Doppelzählungen kommen kann. Als Haushalt gelten zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaften sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen (z.B. Hauspersonal) gehören. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen aller Haushaltsmitglieder errechnet.

Mikrozensus 2009 - Fragen zur Gesundheit

Körpermaße der Bevölkerung 2009

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.							
	1	2	3	4	5	6	7	Anhang
Körpergröße	X	X	X	X	X	X	X	
Körpergewicht	X	X	X	X	X	X	X	
Body-Mass-Index	X	X	X	X	X	X	X	X
Geschlecht	X	X	X			X	X	X
Altersgruppen	X	X	X			X	X	
Familienstand		X						
Rauchgewohnheiten							X	
Gesundheitszustand						X		
Beteiligung am Erwerbsleben			X					
Berufsbereiche/-abschnitte				X				
Länder					X			X

Mikrozensus 2009 - Körpermaße der Bevölkerung

1 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...			
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht	Auskunfts- quote				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr
				in 1000	m	kg				
Männlich										
18 - 20	1 005	713	70,9	1,81	75,5	23,0	4,8	73,4	17,9	3,8
20 - 25	2 510	1 788	71,2	1,81	78,0	23,8	2,6	68,8	23,3	5,4
25 - 30	2 540	1 811	71,3	1,80	80,7	24,8	1,0	59,2	31,9	7,9
30 - 35	2 373	1 716	72,3	1,80	83,4	25,7	0,6	48,1	39,8	11,5
35 - 40	2 729	1 955	71,6	1,80	84,8	26,2	0,4	41,6	44,5	13,6
40 - 45	3 628	2 646	72,9	1,80	85,1	26,4	0,3	39,3	45,9	14,5
45 - 50	3 394	2 492	73,4	1,79	85,7	26,7	0,4	34,7	47,9	17,1
50 - 55	2 965	2 218	74,8	1,78	85,8	27,1	0,4	31,8	48,8	19,0
55 - 60	2 689	2 062	76,7	1,77	85,9	27,4	0,4	28,5	49,5	21,6
60 - 65	2 157	1 703	79,0	1,76	85,2	27,5	/	26,4	51,1	22,3
65 - 70	2 470	2 036	82,4	1,76	84,4	27,4	0,3	26,8	51,6	21,3
70 - 75	2 217	1 853	83,6	1,74	83,3	27,4	0,3	25,8	52,9	21,0
75 und mehr	2 616	2 118	81,0	1,73	79,0	26,5	0,8	34,0	49,7	15,5
Zusammen	33 293	25 112	75,4	1,78	83,4	26,3	0,7	39,2	44,4	15,7
Weiblich										
18 - 20	919	619	67,4	1,68	61,1	21,7	12,5	74,5	10,3	2,6
20 - 25	2 400	1 608	67,0	1,68	62,6	22,3	9,4	72,9	13,4	4,3
25 - 30	2 458	1 672	68,0	1,68	64,4	23,0	6,6	70,5	16,2	6,7
30 - 35	2 342	1 617	69,0	1,67	65,8	23,5	4,8	67,1	20,0	8,0
35 - 40	2 690	1 860	69,1	1,67	67,1	24,0	3,7	64,2	22,3	9,7
40 - 45	3 454	2 405	69,6	1,67	67,7	24,3	2,9	62,9	23,6	10,5
45 - 50	3 343	2 340	70,0	1,66	68,5	24,8	2,4	57,8	27,5	12,3
50 - 55	2 989	2 154	72,1	1,65	69,4	25,4	2,1	52,2	30,5	15,2
55 - 60	2 750	2 048	74,5	1,65	70,7	26,1	1,9	44,6	34,4	19,1
60 - 65	2 217	1 704	76,9	1,64	71,0	26,3	1,4	41,8	37,4	19,3
65 - 70	2 704	2 165	80,1	1,64	71,2	26,4	1,6	40,5	38,3	19,7
70 - 75	2 560	2 057	80,4	1,63	71,3	26,8	1,3	36,1	40,9	21,6
75 und mehr	4 465	3 311	74,2	1,61	67,4	25,9	2,8	42,4	38,2	16,6
Zusammen	35 292	25 560	72,4	1,65	68,1	24,9	3,4	53,7	29,1	13,8
Insgesamt										
18 - 20	1 924	1 332	69,2	1,75	68,8	22,5	8,4	73,9	14,4	3,3
20 - 25	4 910	3 396	69,2	1,75	70,7	23,2	5,8	70,7	18,6	4,9
25 - 30	4 998	3 483	69,7	1,74	72,9	24,0	3,7	64,6	24,4	7,3
30 - 35	4 715	3 333	70,7	1,74	74,9	24,7	2,6	57,3	30,2	9,8
35 - 40	5 419	3 815	70,4	1,74	76,2	25,2	2,0	52,6	33,7	11,7
40 - 45	7 082	5 052	71,3	1,74	76,8	25,5	1,6	50,5	35,3	12,6
45 - 50	6 737	4 832	71,7	1,73	77,3	25,9	1,4	45,9	38,0	14,7
50 - 55	5 954	4 372	73,4	1,72	77,7	26,3	1,2	41,9	39,8	17,1
55 - 60	5 439	4 110	75,6	1,71	78,3	26,8	1,2	36,5	42,0	20,4
60 - 65	4 374	3 407	77,9	1,70	78,1	27,0	0,9	34,1	44,2	20,8
65 - 70	5 174	4 202	81,2	1,70	77,6	26,9	1,0	33,9	44,7	20,4
70 - 75	4 777	3 910	81,9	1,69	77,0	27,1	0,9	31,2	46,6	21,3
75 und mehr	7 081	5 430	76,7	1,66	72,0	26,2	2,0	39,1	42,7	16,2
Insgesamt	68 585	50 673	73,9	1,72	75,6	25,7	2,1	46,5	36,7	14,7

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2009 - Körpermaße der Bevölkerung
2 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren — Familienstand ¹⁾	Bevölkerung		durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...			
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr
	in 1000		m	kg	kg/m²	Prozent ²⁾			
Männlich									
18 - 40									
ledig	7 882	5 590	1,81	79,8	24,4	1,9	62,2	28,7	7,2
verheiratet	3 015	2 212	1,80	84,7	26,2	0,4	40,8	45,0	13,8
verwitwet	8	/	/	/	/	-	/	/	/
geschieden	254	177	1,79	83,4	25,9	/	44,9	41,9	12,7
Zusammen	11 158	7 983	1,80	81,2	25,0	1,5	55,9	33,5	9,1
40 - 65									
ledig	2 619	1 899	1,78	84,3	26,5	0,7	40,3	41,9	17,1
verheiratet	10 386	7 826	1,78	86,0	27,1	0,3	30,4	50,3	19,1
verwitwet	184	147	1,77	85,5	27,3	/	30,2	49,0	20,5
geschieden	1 643	1 249	1,78	84,7	26,7	0,6	36,4	46,2	16,8
Zusammen	14 832	11 122	1,78	85,5	27,0	0,4	32,8	48,4	18,5
65 und mehr									
ledig	353	273	1,74	80,9	26,8	/	33,0	47,4	18,3
verheiratet	5 674	4 711	1,74	82,5	27,1	0,4	28,0	52,2	19,4
verwitwet	904	727	1,73	80,2	26,8	0,8	32,7	48,2	18,2
geschieden	371	297	1,75	82,7	27,0	/	32,0	48,2	19,1
Zusammen	7 303	6 008	1,74	82,2	27,1	0,5	29,0	51,3	19,2
Zusammen									
ledig	10 854	7 762	1,80	80,9	25,0	1,6	55,8	32,6	10,0
verheiratet	19 075	14 749	1,77	84,7	27,0	0,3	31,2	50,1	18,4
verwitwet	1 096	878	1,74	81,1	26,9	0,7	32,4	48,3	18,5
geschieden	2 268	1 723	1,78	84,2	26,7	0,6	36,5	46,1	16,7
Zusammen	33 293	25 112	1,78	83,4	26,3	0,7	39,2	44,4	15,7
Weiblich									
18 - 40									
ledig	6 278	4 210	1,68	63,4	22,5	8,1	72,8	14,0	5,1
verheiratet	4 085	2 854	1,67	66,4	23,8	4,7	64,1	22,1	9,1
verwitwet	30	21	1,65	67	24,5	/	54,7	29,6	/
geschieden	416	291	1,67	66,7	24,0	4,6	63,3	21,7	10,5
Zusammen	10 809	7 376	1,67	64,7	23,1	6,6	69,0	17,5	6,9
40 - 65									
ledig	1 551	1 027	1,67	68,9	24,8	3,5	57,5	25,2	13,8
verheiratet	10 465	7 590	1,66	69,3	25,3	2,0	52,5	31,0	14,5
verwitwet	765	586	1,64	71,4	26,5	1,9	42,0	33,7	22,3
geschieden	1 973	1 448	1,66	68,8	25,1	2,5	55,0	27,8	14,6
Zusammen	14 754	10 651	1,66	69,3	25,3	2,2	52,7	30,2	14,9
65 und mehr									
ledig	529	375	1,62	66,8	25,3	3,9	49,8	31,9	14,4
verheiratet	4 519	3 637	1,63	70,3	26,3	1,6	40,1	39,9	18,5
verwitwet	4 057	3 030	1,62	69,0	26,3	2,4	39,1	38,9	19,6
geschieden	625	491	1,63	70,2	26,4	2,1	39,6	37,8	20,5
Zusammen	9 729	7 533	1,63	69,6	26,3	2,0	40,1	39,0	18,9
Zusammen									
ledig	8 358	5 613	1,67	64,7	23,1	6,9	68,5	17,2	7,3
verheiratet	19 069	14 081	1,65	69,0	25,2	2,4	51,6	31,5	14,4
verwitwet	4 852	3 636	1,62	69,4	26,4	2,3	39,7	38,0	20,0
geschieden	3 014	2 230	1,65	68,8	25,2	2,7	52,7	29,2	15,4
Zusammen	35 292	25 560	1,65	68,1	24,9	3,4	53,7	29,1	13,8
Insgesamt									
18 - 40									
ledig	14 160	9 800	1,75	72,7	23,7	4,6	66,8	22,3	6,3
verheiratet	7 100	5 065	1,73	74,4	25,0	2,8	53,9	32,1	11,1
verwitwet	37	26	1,68	69,4	24,7	/	54,2	31,5	/
geschieden	670	467	1,71	73,0	24,8	3	56,3	29,3	11,3
Zusammen	21 967	15 359	1,74	73,3	24,2	3,9	62,2	25,8	8,1
40 - 65									
ledig	4 171	2 926	1,74	78,9	26,0	1,6	46,3	36,1	16,0
verheiratet	20 851	15 417	1,72	77,8	26,3	1,1	41,3	40,8	16,8
verwitwet	948	733	1,67	74,2	26,7	1,6	39,7	36,8	21,9
geschieden	3 616	2 697	1,71	76,1	25,9	1,6	46,4	36,3	15,6
Zusammen	29 586	21 773	1,72	77,6	26,2	1,3	42,5	39,5	16,7
65 und mehr									
ledig	881	649	1,67	72,7	26,0	2,8	42,7	38,4	16,1
verheiratet	10 193	8 347	1,70	77,2	26,8	0,9	33,3	46,9	19,0
verwitwet	4 962	3 756	1,64	71,2	26,5	2,1	37,9	40,7	19,3
geschieden	996	789	1,67	74,9	26,7	1,6	36,7	41,7	20,0
Zusammen	17 032	13 541	1,68	75,2	26,7	1,4	35,2	44,5	19,0
Insgesamt									
ledig	19 212	13 375	1,75	74,1	24,3	3,8	61,2	26,1	8,9
verheiratet	38 143	28 830	1,71	77,0	26,2	1,3	41,2	41,0	16,5
verwitwet	5 947	4 515	1,64	71,7	26,5	2,0	38,3	40,0	19,7
geschieden	5 282	3 953	1,71	75,5	26,0	1,8	45,7	36,6	16,0
Insgesamt	68 585	50 673	1,72	75,6	25,7	2,1	46,5	36,7	14,7

1) einschließlich der entsprechenden Stände bei eingetragenen Lebenspartnerschaften

2) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Körpermaße der Bevölkerung

3 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben nach ILO-Konzept

Alter von ... bis unter ... Jahren — Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung			durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...			
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht	unter 18,5				18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr	
										Anzahl in 1000
Männlich										
18 - 40										
Erwerbstätige	8 569	6 206	1,80	81,9	25,2	1,0	53,7	35,8	9,4	
Erwerbslose	905	643	1,79	81,0	25,2	1,8	53,9	31,9	12,4	
Nichterwerbspersonen	1 685	1 134	1,81	77,4	23,7	3,5	68,9	21,9	5,7	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	101	66	1,80	80,9	24,9	/	58,4	28,0	11,7	
Zusammen	11 159	7 983	1,80	81,2	25,0	1,5	55,9	33,5	9,1	
40 - 65										
Erwerbstätige	11 773	8 817	1,79	85,6	26,8	0,2	33,5	49,2	17,1	
Erwerbslose	904	687	1,77	84,7	27,1	/	34,1	44,2	21,0	
Nichterwerbspersonen	2 155	1 618	1,76	85,6	27,6	0,9	28,5	45,7	24,9	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	106	74	1,77	86,4	27,6	/	33,1	39,7	26,2	
Zusammen	14 832	11 122	1,78	85,5	27,0	0,4	32,8	48,4	18,5	
65 und mehr										
Erwerbstätige	416	344	1,76	83,7	26,9	/	29,9	53,2	16,8	
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Nichterwerbspersonen	6 882	5 661	1,74	82,1	27,1	0,5	29,0	51,2	19,3	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	7 303	6 008	1,74	82,2	27,1	0,5	29,0	51,3	19,2	
Zusammen										
Erwerbstätige	20 757	15 366	1,79	84,1	26,1	0,6	41,6	43,9	14,0	
Erwerbslose	1 813	1 333	1,78	82,9	26,2	1,2	43,7	38,3	16,9	
Nichterwerbspersonen	10 723	8 413	1,75	82,1	26,7	1,0	34,3	46,2	18,5	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	208	140	1,79	83,9	26,3	/	44,9	34,3	19,4	
Zusammen	33 293	25 112	1,78	83,4	26,3	0,7	39,2	44,4	15,7	
Weiblich										
18 - 40										
Erwerbstätige	7 307	5 017	1,68	64,7	23,0	5,9	70,8	17,1	6,2	
Erwerbslose	622	434	1,67	66,5	23,9	7,5	59,2	21,7	11,6	
Nichterwerbspersonen	2 880	1 925	1,67	64,4	23,1	8,1	66,8	17,5	7,6	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	127	82	1,67	65,7	23,7	9,7	59,5	20,2	10,6	
Zusammen	10 809	7 376	1,67	64,7	23,1	6,6	69,0	17,5	6,9	
40 - 65										
Erwerbstätige	9 971	7 185	1,66	68,4	24,8	2,1	57,0	28,8	12,1	
Erwerbslose	746	549	1,65	71,5	26,4	2,5	43,3	31,1	23,0	
Nichterwerbspersonen	4 037	2 917	1,65	71,1	26,2	2,3	44,1	33,3	20,3	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	95	64	1,65	72,0	26,6	/	41,3	29,4	25,0	
Zusammen	14 754	10 651	1,66	69,3	25,3	2,2	52,7	30,2	14,9	
65 und mehr										
Erwerbstätige	253	202	1,64	69,3	25,7	/	45,3	37,3	15,8	
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Nichterwerbspersonen	9 475	7 329	1,63	69,6	26,3	2,1	40,0	39,0	18,9	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	9 730	7 533	1,63	69,6	26,3	2,0	40,1	39,0	18,9	
Zusammen										
Erwerbstätige	17 531	12 405	1,67	66,9	24,1	3,7	62,4	24,2	9,8	
Erwerbslose	1 369	984	1,66	69,3	25,3	4,7	50,3	26,9	18,0	
Nichterwerbspersonen	16 392	12 171	1,64	69,1	25,7	3,1	45,2	34,2	17,5	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	222	146	1,66	68,4	24,9	7,4	51,5	24,2	16,9	
Zusammen	35 292	25 560	1,65	68,1	24,9	3,4	53,7	29,1	13,8	
Insgesamt										
18 - 40										
Erwerbstätige	15 876	11 223	1,75	74,2	24,3	3,2	61,3	27,4	8,0	
Erwerbslose	1 526	1 077	1,74	75,2	24,8	4,1	56,1	27,8	12,1	
Nichterwerbspersonen	4 565	3 060	1,72	69,2	23,4	6,4	67,6	19,1	6,9	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	228	148	1,73	72,4	24,3	6,2	58,9	23,6	11,2	
Zusammen	21 967	15 359	1,74	73,3	24,2	3,9	62,2	25,8	8,1	
40 - 65										
Erwerbstätige	21 744	16 002	1,73	77,9	26,0	1,1	44,0	40,0	14,9	
Erwerbslose	1 650	1 236	1,71	78,8	26,8	1,5	38,2	38,4	21,9	
Nichterwerbspersonen	6 192	4 535	1,69	76,2	26,8	1,8	38,5	37,7	22,0	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	201	138	1,71	79,8	27,2	/	36,9	34,8	25,6	
Zusammen	29 586	21 773	1,72	77,6	26,2	1,3	42,5	39,5	16,7	
65 und mehr										
Erwerbstätige	668	546	1,72	78,4	26,5	/	35,6	47,3	16,4	
Erwerbslose	6	5	1,71	80,7	27,7	/	/	/	/	
Nichterwerbspersonen	16 357	12 990	1,68	75,0	26,7	1,4	35,2	44,3	19,1	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Zusammen	17 032	13 541	1,68	75,2	26,7	1,4	35,2	44,5	19,0	
Insgesamt										
Erwerbstätige	38 288	27 771	1,74	76,4	25,3	1,9	50,8	35,1	12,1	
Erwerbslose	3 182	2 318	1,73	77,1	25,9	2,7	46,5	33,4	17,3	
Nichterwerbspersonen	27 115	20 584	1,69	74,4	26,2	2,2	40,7	39,1	17,9	
dar. Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	430	286	1,72	76,0	25,7	4,5	48,3	29,1	18,1	
Zusammen	68 585	50 673	1,72	75,6	25,7	2,1	46,5	36,7	14,7	

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Erwerbslose sind gemäß ILO-Konzept für den Arbeitsmarkt sofort verfügbar.

Mikrozensus 2009 - Körpermaße der Bevölkerung

4 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Berufsbereichen/-abschnitten

Berufsbereiche/-abschnitte ¹⁾	Erwerbstätige		durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Mass-Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...			
	insgesamt	mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr
	in 1000		m	kg	kg/m²				
Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau	952	735	1,75	79,5	26,0	1,3	43,3	40,6	14,8
Bergleute, Mineralgewinner	61	48	1,78	86,2	27,4	/	29,4	46,8	23,2
Fertigungsberufe	8 219	6 098	1,76	81,2	26,1	1,0	41,9	42,1	15,1
davon									
Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe	2 139	1 585	1,78	82,6	26,0	0,7	42,2	43,6	13,5
Elektroberufe	777	578	1,79	82,6	25,8	1,0	45,1	40,8	13,0
Hoch-, Tief- und Ausbauberufe	1 022	770	1,78	83,8	26,4	/	38,6	45,5	15,3
Hilfsarbeiter/innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	580	364	1,72	77,1	26,1	1,4	42,3	40,7	15,6
Technische Berufe	2 487	1 849	1,78	81,5	25,7	0,9	46,7	41,4	11,1
davon									
Ingenieure/innen	1 150	865	1,79	81,3	25,4	0,8	50,1	40,4	8,8
Techniker/innen	1 337	984	1,77	81,8	26,0	0,9	43,7	42,2	13,2
Dienstleistungsberufe	25 953	18 660	1,72	74,2	25,0	2,4	54,4	32,1	11,1
davon									
Warenkaufleute	3 183	2 276	1,71	73,1	24,9	2,8	54,7	32,0	10,5
darunter									
Verkaufspersonal	1 605	1 135	1,69	70,5	24,8	3,0	56,4	29,5	11,1
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 495	1 068	1,74	75,7	24,9	2,2	55,1	32,9	9,8
Verkehrsberufe	2 272	1 701	1,76	83,5	26,8	0,9	36,4	42,7	20,0
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	7 890	5 548	1,73	74,3	24,9	2,2	55,5	32,3	10,0
darunter									
Büroberufe, kaufm. Angestellte, a.n.g.	4 398	3 039	1,70	71,3	24,6	2,7	58,6	29,2	9,5
darunter									
Bürofachkräfte, kaufm. Angestellte	1 903	1 271	1,70	71,3	24,6	2,9	58,7	29,0	9,4
Sonstige Büroberufe	1 983	1 397	1,70	71,1	24,7	2,5	58,0	29,5	10,0
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1 437	1 067	1,78	81,6	25,9	1,0	44,8	40,9	13,4
Schriftwerkschaffende, -ordnende und künstlerische Berufe	749	531	1,75	73,2	24,0	3,3	63,9	26,9	5,9
Gesundheitsdienstberufe	2 588	1 835	1,70	69,5	24,0	3,3	64,0	25,2	7,5
darunter									
Ärzte/innen, Apotheker/innen	505	346	1,75	73,9	24,1	2,3	63,8	28,4	5,5
Übrige Gesundheitsdienstberufe	2 083	1 489	1,69	68,4	24,0	3,5	64,1	24,5	8,0
darunter									
Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	833	601	1,69	69,8	24,4	3,0	61,0	26,5	9,5
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g., geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	3 530	2 557	1,71	71,6	24,4	2,5	60,4	28,1	9,0
darunter									
Soziale Berufe	1 681	1 203	1,69	70,5	24,7	2,6	58,3	27,6	11,6
Lehrer/innen	1 357	1 003	1,73	72,2	24,2	2,5	61,8	28,8	7,0
Sonstige Dienstleistungsberufe	2 810	2 077	1,68	70,7	25,1	3,3	51,9	30,5	14,3
Sonstige Arbeitskräfte	616	382	1,75	75,2	24,6	3,0	59,7	26,8	10,5
Zusammen	38 288	27 771	1,74	76,4	25,3	1,9	50,8	35,1	12,1

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2009 - Körpermaße der Bevölkerung

5 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Ländern

Land	Bevölkerung		durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Mass-Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...			
	insgesamt	mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr
Männlich									
Baden-Württemberg	4 300	3 238	1,77	82,3	26,2	0,7	40,5	44,4	14,4
Bayern	5 032	3 821	1,78	82,9	26,3	0,7	40,3	43,6	15,4
Berlin	1 436	1 090	1,78	81,9	25,8	1,1	44,9	41,5	12,6
Brandenburg	1 080	857	1,77	83,7	26,6	0,9	35,8	45,5	17,8
Bremen	270	180	1,78	82,0	25,8	/	46,4	41,1	12,0
Hamburg	732	445	1,79	82,2	25,7	/	46,9	41,3	11,0
Hessen	2 444	1 855	1,78	83,6	26,4	0,7	38,2	45,2	15,9
Mecklenburg-Vorpommern	716	534	1,78	84,7	26,8	/	35,6	44,3	19,5
Niedersachsen	3 178	2 372	1,79	84,2	26,4	0,7	38,1	46,0	15,2
Nordrhein-Westfalen	7 161	5 303	1,78	84,1	26,4	0,7	38,6	44,5	16,2
Rheinland-Pfalz	1 620	1 241	1,78	83,9	26,6	0,9	37,0	44,9	17,2
Saarland	422	320	1,77	82,7	26,5	/	36,6	44,9	17,3
Sachsen	1 780	1 485	1,77	82,2	26,2	0,7	40,6	43,3	15,4
Sachsen-Anhalt	1 013	817	1,77	84,1	26,8	0,8	34,9	45,8	18,5
Schleswig-Holstein	1 135	815	1,80	84,6	26,2	0,7	40,6	43,5	15,2
Thüringen	974	739	1,77	83,3	26,5	0,9	35,9	45,3	17,9
Deutschland	33 293	25 112	1,78	83,4	26,3	0,7	39,2	44,4	15,7
Weiblich									
Baden-Württemberg	4 538	3 293	1,65	66,8	24,6	3,7	56,3	27,7	12,3
Bayern	5 334	3 823	1,65	67,1	24,6	3,7	55,8	27,8	12,7
Berlin	1 520	1 153	1,65	66,9	24,5	4,0	57,7	26,4	11,9
Brandenburg	1 115	868	1,65	69,6	25,6	2,4	48,6	32,1	16,9
Bremen	292	183	1,66	68,0	24,8	3,5	55,8	27,1	13,6
Hamburg	781	447	1,66	66,7	24,2	4,3	59,9	25,8	10,0
Hessen	2 600	1 908	1,65	68,0	24,9	3,6	54,3	28,6	13,5
Mecklenburg-Vorpommern	735	541	1,65	70,4	25,9	2,3	46,1	31,9	19,7
Niedersachsen	3 356	2 356	1,66	68,7	24,9	3,2	54,3	29,6	12,9
Nordrhein-Westfalen	7 669	5 411	1,66	68,3	24,9	3,6	54,0	28,8	13,5
Rheinland-Pfalz	1 717	1 289	1,65	68,3	25,0	3,5	51,9	30,7	13,8
Saarland	454	328	1,64	67,7	25,1	4,2	49,9	31,9	14,0
Sachsen	1 887	1 554	1,64	68,9	25,5	2,5	48,8	31,5	17,2
Sachsen-Anhalt	1 074	851	1,65	70,2	25,9	2,4	45,7	32,5	19,4
Schleswig-Holstein	1 209	809	1,67	68,6	24,7	3,0	56,5	29,0	11,5
Thüringen	1 010	747	1,65	69,2	25,5	3,0	48,5	31,6	16,8
Deutschland	35 292	25 560	1,65	68,1	24,9	3,4	53,7	29,1	13,8
Insgesamt									
Baden-Württemberg	8 838	6 531	1,71	74,5	25,4	2,2	48,5	36,0	13,3
Bayern	10 366	7 644	1,71	75,0	25,5	2,2	48,1	35,7	14,0
Berlin	2 957	2 242	1,72	74,2	25,2	2,6	51,5	33,7	12,2
Brandenburg	2 195	1 724	1,71	76,6	26,2	1,6	42,3	38,8	17,3
Bremen	562	364	1,72	74,9	25,4	2	51,1	34,0	12,8
Hamburg	1 514	892	1,72	74,4	25,0	2,6	53,4	33,5	10,5
Hessen	5 044	3 763	1,71	75,7	25,7	2,2	46,3	36,8	14,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 451	1 075	1,71	77,5	26,4	1,5	40,9	38,0	19,6
Niedersachsen	6 534	4 728	1,72	76,4	25,7	1,9	46,2	37,8	14,0
Nordrhein-Westfalen	14 830	10 714	1,72	76,1	25,7	2,2	46,4	36,6	14,8
Rheinland-Pfalz	3 337	2 530	1,71	75,9	25,9	2,2	44,6	37,7	15,5
Saarland	876	648	1,70	75,1	25,9	2,7	43,3	38,3	15,6
Sachsen	3 667	3 039	1,70	75,4	25,9	1,6	44,8	37,3	16,3
Sachsen-Anhalt	2 088	1 668	1,71	77,0	26,4	1,6	40,4	39,0	19,0
Schleswig-Holstein	2 344	1 624	1,73	76,6	25,6	1,9	48,5	36,3	13,3
Thüringen	1 984	1 486	1,71	76,2	26,1	2,0	42,2	38,5	17,3
Deutschland	68 585	50 673	1,72	75,6	25,7	2,1	46,5	36,7	14,7

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2009 - Körpermaße der Bevölkerung

6 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Gesundheitszustand

Alter von ... bis unter ... Jahren — Gesundheitszustand	Bevölkerung		durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...			
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr
Männlich									
18 - 40	11 158	7 983	1,80	81,2	25,0	1,5	55,9	33,5	9,1
darunter									
Kranke	847	788	1,80	82,7	25,4	1,5	51,3	34,9	12,2
Nichtkranke	7 928	7 032	1,80	81,0	24,9	1,5	56,4	33,3	8,8
40 - 65	14 832	11 122	1,78	85,5	27,0	0,4	32,8	48,4	18,5
darunter									
Kranke	1 592	1 490	1,78	86,7	27,5	0,7	29,6	45,9	23,8
Nichtkranke	10 396	9 436	1,78	85,4	26,9	0,3	33,3	48,8	17,6
65 und mehr	7 303	6 008	1,74	82,2	27,1	0,5	29,0	51,3	19,2
darunter									
Kranke	1 359	1 260	1,74	81,8	27,2	1,0	29,4	48,0	21,5
Nichtkranke	4 949	4 620	1,74	82,3	27,1	0,3	28,8	52,2	18,6
Zusammen	33 293	25 112	1,78	83,4	26,3	0,7	39,2	44,4	15,7
darunter									
Kranke	3 798	3 538	1,77	84,1	26,9	1,0	34,4	44,2	20,4
Nichtkranke	23 274	21 088	1,78	83,2	26,2	0,7	40,0	44,4	14,9
Weiblich									
18 - 40	10 809	7 376	1,67	64,7	23,1	6,6	69,0	17,5	6,9
darunter									
Kranke	946	836	1,67	66,0	23,6	6,6	65,5	18,1	9,8
Nichtkranke	7 610	6 439	1,67	64,6	23,0	6,6	69,5	17,4	6,5
40 - 65	14 754	10 651	1,66	69,3	25,3	2,2	52,7	30,2	14,9
darunter									
Kranke	1 648	1 474	1,65	72,1	26,4	2,6	43,6	31,5	22,3
Nichtkranke	10 398	9 015	1,66	68,9	25,1	2,1	54,2	30,0	13,7
65 und mehr	9 729	7 533	1,63	69,6	26,3	2,0	40,1	39,0	18,9
darunter									
Kranke	1 887	1 681	1,62	69,9	26,6	3,0	37,1	37,8	22,1
Nichtkranke	6 332	5 670	1,63	69,5	26,2	1,7	41,0	39,3	17,9
Zusammen	35 292	25 560	1,65	68,1	24,9	3,4	53,7	29,1	13,8
darunter									
Kranke	4 481	3 991	1,64	69,9	25,9	3,6	45,5	31,3	19,6
Nichtkranke	24 340	21 124	1,65	67,7	24,7	3,4	55,3	28,7	12,7
Insgesamt									
18 - 40	21 967	15 359	1,74	73,3	24,2	3,9	62,2	25,8	8,1
darunter									
Kranke	1 793	1 624	1,74	74,1	24,6	4,1	58,6	26,3	11,0
Nichtkranke	15 538	13 472	1,74	73,2	24,1	3,9	62,7	25,7	7,7
40 - 65	29 586	21 773	1,72	77,6	26,2	1,3	42,5	39,5	16,7
darunter									
Kranke	3 240	2 964	1,71	79,4	27,0	1,7	36,6	38,7	23,0
Nichtkranke	20 794	18 451	1,72	77,3	26,1	1,2	43,5	39,6	15,7
65 und mehr	17 032	13 541	1,68	75,2	26,7	1,4	35,2	44,5	19,0
darunter									
Kranke	3 247	2 941	1,67	75,0	26,9	2,2	33,8	42,2	21,8
Nichtkranke	11 282	10 290	1,68	75,2	26,6	1,1	35,6	45,1	18,2
Insgesamt	68 585	50 673	1,72	75,6	25,7	2,1	46,5	36,7	14,7
darunter									
Kranke	8 280	7 529	1,70	76,6	26,4	2,4	40,3	37,4	20,0
Nichtkranke	47 614	42 212	1,72	75,5	25,6	2,0	47,7	36,5	13,8

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Mikrozensus 2009 - Körpermaße der Bevölkerung

7 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Rauchgewohnheiten

Alter von ... bis unter ... Jahren — Rauchgewohnheiten	Bevölkerung		durch- schnittliche Körper- größe	durch- schnittliches Körper- gewicht	durch- schnittlicher Body-Mass- Index	Davon mit einem Body-Mass-Index von ... bis unter ...			
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und Körper- gewicht				unter 18,5	18,5 - 25	25 - 30	30 und mehr
	in 1000		m	kg	kg/m²	Prozent ¹⁾			
Männlich									
18 - 40	11 158	7 915	1,80	81,2	25,0	1,5	55,9	33,5	9,1
dar. Raucher	3 480	3 259	1,80	81,4	25,1	1,5	53,9	34,4	10,2
Nichtraucher	5 164	4 656	1,81	81,1	24,9	1,4	57,2	32,9	8,4
dar. frühere Raucher	1 004	944	1,81	84,5	25,9	0,5	45,7	41,5	12,5
Nie-Raucher	4 134	3 697	1,81	80,2	24,6	1,6	60,2	30,8	7,4
40 - 65	14 832	11 033	1,78	85,6	27,0	0,4	32,7	48,4	18,5
dar. Raucher	4 110	3 902	1,78	84,0	26,5	0,7	37,9	45,2	16,3
Nichtraucher	7 739	7 131	1,78	86,4	27,2	0,2	29,9	50,2	19,8
dar. frühere Raucher	3 215	3 050	1,78	88,3	27,8	0,2	24,2	51,5	24,2
Nie-Raucher	4 468	4 051	1,78	85,1	26,8	0,2	34,2	49,1	16,5
65 und mehr	7 303	5 975	1,74	82,2	27,1	0,5	29,0	51,4	19,2
dar. Raucher	789	747	1,74	79,7	26,2	1,2	38,4	46,1	14,3
Nichtraucher	5 576	5 229	1,74	82,5	27,2	0,4	27,6	52,1	19,9
dar. frühere Raucher	2 730	2 618	1,74	83,6	27,5	0,3	24,6	52,6	22,6
Nie-Raucher	2 794	2 581	1,74	81,4	26,9	0,4	30,7	51,7	17,1
Zusammen	33 293	24 924	1,78	83,4	26,3	0,7	39,2	44,4	15,7
dar. Raucher	8 379	7 908	1,78	82,5	25,9	1,1	44,5	40,8	13,6
Nichtraucher	18 479	17 016	1,78	83,8	26,5	0,6	36,7	46,1	16,7
dar. frühere Raucher	6 949	6 613	1,77	85,9	27,4	0,3	27,4	50,5	21,9
Nie-Raucher	11 396	10 329	1,78	82,4	26,0	0,8	42,6	43,2	13,4
Weiblich									
18 - 40	10 809	7 326	1,67	64,7	23,1	6,6	69,0	17,5	6,9
dar. Raucher	2 487	2 245	1,67	65,2	23,3	7,1	66,3	18,5	8,1
Nichtraucher	5 915	5 082	1,67	64,5	23,0	6,4	70,2	17,1	6,4
dar. frühere Raucher	1 065	938	1,68	66,8	23,7	4,2	66,5	20,6	8,7
Nie-Raucher	4 824	4 132	1,67	64,0	22,8	6,8	71,0	16,3	5,9
40 - 65	14 754	10 568	1,66	69,3	25,3	2,2	52,6	30,2	14,9
dar. Raucher	3 138	2 883	1,66	68,0	24,8	3,4	56,0	28,2	12,5
Nichtraucher	8 751	7 685	1,66	69,8	25,5	1,8	51,3	31,0	15,9
dar. frühere Raucher	2 253	2 019	1,66	70,5	25,6	1,6	51,6	30,5	16,3
Nie-Raucher	6 446	5 639	1,65	69,6	25,5	1,8	51,2	31,2	15,7
65 und mehr	9 729	7 484	1,63	69,6	26,3	2,0	40,1	39,0	18,9
dar. Raucher	542	508	1,64	66,8	25,0	5,3	49,8	32,5	12,6
Nichtraucher	7 777	6 976	1,63	69,8	26,4	1,8	39,4	39,4	19,3
dar. frühere Raucher	1 059	985	1,63	70,9	26,6	2,1	37,6	38,5	21,8
Nie-Raucher	6 651	5 957	1,63	69,6	26,3	1,7	39,7	39,7	19,0
Zusammen	35 292	25 378	1,65	68,1	24,9	3,4	53,7	29,1	13,8
dar. Raucher	6 167	5 636	1,66	66,8	24,2	5,0	59,6	24,7	10,7
Nichtraucher	22 443	19 742	1,65	68,5	25,1	3,0	52,0	30,4	14,7
dar. frühere Raucher	4 377	3 942	1,66	69,7	25,4	2,3	51,6	30,1	15,9
Nie-Raucher	17 921	15 728	1,65	68,1	25,1	3,1	52,0	30,5	14,4
Insgesamt									
18 - 40	21 967	15 241	1,74	73,3	24,2	3,9	62,2	25,8	8,1
dar. Raucher	5 967	5 504	1,75	74,8	24,5	3,8	59,0	27,9	9,3
Nichtraucher	11 079	9 738	1,74	72,4	24,0	4,0	64,0	24,7	7,4
dar. frühere Raucher	2 069	1 882	1,74	75,7	24,9	2,3	56,0	31,1	10,6
Nie-Raucher	8 957	7 829	1,74	71,7	23,8	4,4	65,9	23,1	6,6
40 - 65	29 586	21 601	1,72	77,6	26,2	1,3	42,4	39,5	16,8
dar. Raucher	7 248	6 785	1,73	77,2	25,9	1,8	45,6	38,0	14,6
Nichtraucher	16 490	14 816	1,72	77,8	26,4	1,0	41,0	40,2	17,8
dar. frühere Raucher	5 468	5 069	1,73	81,2	27,0	0,7	35,1	43,1	21,0
Nie-Raucher	10 914	9 690	1,71	76,1	26,1	1,1	44,1	38,7	16,1
65 und mehr	17 032	13 459	1,68	75,2	26,7	1,3	35,2	44,5	19,0
dar. Raucher	1 332	1 255	1,70	74,5	25,8	2,9	42,9	40,6	13,5
Nichtraucher	13 354	12 204	1,68	75,3	26,8	1,2	34,4	44,9	19,6
dar. frühere Raucher	3 789	3 603	1,71	80,2	27,3	0,8	28,1	48,7	22,4
Nie-Raucher	9 446	8 538	1,66	73,2	26,5	1,3	36,9	43,3	18,4
Insgesamt	68 585	50 302	1,72	75,7	25,7	2,1	46,5	36,7	14,7
dar. Raucher	14 546	13 543	1,73	76,0	25,3	2,7	50,8	34,1	12,4
Nichtraucher	40 922	36 758	1,71	75,5	25,9	1,9	44,9	37,7	15,6
dar. frühere Raucher	11 326	10 555	1,73	79,9	26,7	1,0	36,4	42,9	19,6
Nie-Raucher	29 317	26 057	1,70	73,8	25,5	2,2	48,3	35,5	14,0

1) Bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht.

Body-Mass-Index mit Übergewicht (25 u.m.) im Jahr 1999 nach Ländern, standardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung 1987 in Deutschland	Body-Mass-Index mit Übergewicht (25 u.m.) im Jahr 2003 nach Ländern, standardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung 1987 in Deutschland	Body-Mass-Index mit Übergewicht (25 u.m.) im Jahr 2005 nach Ländern, standardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung 1987 in Deutschland	Body-Mass-Index mit Übergewicht (25 u.m.) im Jahr 2009 nach Ländern, standardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung 1987 in Deutschland
---	--	--	--

Länder	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Baden-Württemberg	43,5	50,5	36,7	43,8	51,8	36,1	45,2	52,9	37,7	46,4	55,1	38,0
Bayern	45,2	53,4	37,4	45,6	53,0	38,5	45,8	53,4	38,2	46,6	54,9	38,3
Berlin	40,0	46,0	34,9	41,3	47,9	35,3	42,3	49,3	36,0	43,2	50,5	36,4
Brandenburg	47,3	54,5	40,3	49,1	55,0	43,6	49,4	55,8	43,4	50,9	57,8	44,0
Bremen	40,3	46,3	35,8	43,0	50,2	36,8	43,2	51,4	33,6	44,0	50,5	37,7
Hamburg	38,6	46,2	32,7	40,3	48,4	32,3	39,2	47,8	31,9	42,0	49,9	34,2
Hessen	45,1	52,2	38,5	45,7	53,1	38,7	45,9	54,0	38,4	47,9	56,5	39,5
Mecklenburg-Vorpommern ...	49,5	55,1	44,4	52,2	57,5	47,1	53,2	58,3	48,1	52,8	58,7	46,8
Niedersachsen	44,4	52,3	37,0	45,5	53,9	37,4	46,4	54,1	38,8	48,3	56,6	39,7
Nordrhein-Westfalen	45,2	53,8	37,1	46,3	54,5	38,2	46,6	54,4	39,0	48,1	56,5	39,8
Rheinland-Pfalz	46,0	53,8	38,5	47,2	55,4	39,5	47,2	55,0	40,0	49,5	57,5	41,7
Saarland	43,7	50,3	36,6	41,7	49,6	34,1	47,6	54,0	41,6	49,9	57,9	42,1
Sachsen	47,6	54,4	41,4	49,1	55,1	43,5	48,8	53,8	43,8	48,8	53,7	43,9
Sachsen-Anhalt	49,4	56,0	43,0	50,2	55,9	44,7	51,2	56,8	45,8	52,5	58,5	46,6
Schleswig-Holstein	42,6	50,9	35,4	45,3	53,3	37,4	45,6	54,2	36,7	46,1	54,3	37,7
Thüringen	51,1	58,8	43,3	49,5	56,7	42,3	49,6	55,7	43,7	50,6	57,8	43,4
Deutschland	45,0	52,6	37,8	46,0	53,4	38,8	46,6	53,9	39,4	47,8	55,7	40,0